

# Verzeichniß

der in Holzschnitt ausgeführten Sprüche.

## Altddeutsch.

Waz den durch der toene mund  
wird nimer herz in stinne kund.

Dem frunt unz an daz letzte tröpfelin.

Si kinsch ze allen ziten  
din wisheit mag dich siten.

Minne ist zwier herzen wonne.

Wem nie von Liebe leit geschach  
geschach von Lieb' auch Liebe nie.

Jeglicher Minne rose treit den dorn.

Hab muot und schaff mit starkie hant/  
spinn und web' an der Tugint gewant.

Daz reichste kleit  
ist oft gefüttert mit herzeleit.

Das ist ein guote traurigkeit/  
weñ man um Sünd trägt herzeleit.

Wem da gerne ritter wird  
mit hoher würdigkeit  
der lege sich die Tugint an  
als allerschönstes kleit.

## Hochdeutsch.

Besser, denn durch der Töne Mund,  
Wird nimmer des Herzens Stimme kund.

Dem Freunde bis zum letzten Tropfen.

Sei keusch zu allen Zeiten,  
Die Weisheit mag dich leiten.

Minne ist zweier Herzen Wonne.

Wem nie von Liebe Leid geschah,  
Geschah von Lieb' auch Liebe nie.

Jeglicher Minne Rose trägt den Dorn!

Hab' Muth und schaff' mit starker Hand,  
Spinn' und web' an der Tugend Gewand.

Das reichste Kleid  
Ist oft gefüttert mit Herzeleid.

Das ist ein' gute Traurigkeit,  
Wenn man um Sünd' trägt Herzeleid.

Wer da gerne Ritter wird  
Mit hoher Würdigkeit,  
Der lege sich die Tugend an  
Als allerschönstes Kleid.

Was frucht dich reicher man  
din guot  
sven dich der tot nimt in sin huot.

Das Wort sie sollen lassen stahn.

Wer trinkt ohne durst  
und iszt ohne hunger  
stirbt desto junger.

Welt wie du wilt/  
gott ist mein schilt.

Ehrlich von geblut  
tapfer von gemuth  
und von herzen treu  
ist mein liederlei.

Kraht die heu' und schweigt der hahn  
ist das haus gar uel dran.

Hier trink ich bekummernisz ledig  
waldluft und goldenen wein  
und war ich der furst von venedig  
nie konnte ich wohliger sein.

Ohn gluck und gunst  
ist alle kunst unsunst.

Wer nicht liebt wein/ weib/ gesang/  
der bleibt ein nar sein leben lang.

Wer mich lobt in praesentia  
und schilt mich in absentia  
den hol die pestilentia.

Was frommt dich reicher Mann  
dein Gut,  
Wolenn dich der Tod nimmt in sein' Gut?

Das Wort sie sollen lassen stah'n.

Wer trinkt ohne Durst  
Und iszt ohne Hunger,  
Der stirbt desto junger.

Welt, wie du wilt,  
Gott ist mein Schild.

Ehrlich von Geblut,  
Tapfer von Gemuth,  
Und von Herzen treu  
Ist mein' Liederei.

Kraht die Henn' und schweigt der Hahn,  
Ist das Haus gar uel d'ran!

Hier trink' ich, Bekummernisz ledig,  
Waldluft und goldenen Weine,  
Und war' ich der Fürst von Venedig,  
Nie konnte ich wohliger sein.

Ohn' Glück und Gunst  
Ist alle Kunst unsunst.

Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang,  
Der bleibt ein Narr sein Leben lang.

Wer mich lobt in Praesentia,  
Und schilt mich in Absentia,  
Den hol' die Pestilentia!